

04/2022

Moser sucht einen Nachfolger

Dr. Georg Turba springt als Vorsitzender des FC Chammünster in die Bresche

Chammünster. (hh) Seine Leidenschaft für den Zirkus allgemein und für den Circus Krone im Speziellen hat Dr. Hans-Jürgen Moser viel Zeit und Geld und letztlich auch seine Gesundheit gekostet. Beim Verladen einer Bodenplatte seines Zirkusmodells hat es ihm seinen Unterschenkel und das Sprunggelenk zertrümmert, so dass er mehrfach operiert werden musste und viele Wochen in der Reha verbrachte. Obwohl er ganz schön abgenommen hat in dieser Zeit, hat sich sein Knie gemeldet und das wird nun auch noch erneuert, so dass Moser bis in den August hinein ausfällt.

Zum Glück hatte er seine Praxis am Chamer Steinmarkt schon vor seinem Unfall an Dr. Michael Igl übergeben, der einen weiteren Kollegen für das Team gewonnen hat. Dort ist die Nachfolge geregelt. An-

ders sieht es beim FC Chammünster aus: Dort ist bis jetzt noch kein Ersatz für Moser als Vorsitzendem gefunden worden, obwohl er schon seit mindestens sechs Jahren versucht, das Amt in jüngere Hände zu übergeben. Sein Unfall war jetzt der letzte Anstoß für den Arzt, sich nicht noch mal breitschlagen zu lassen und den FCC weiter zu führen. Moser ist deshalb dankbar dafür, dass sein Stellvertreter Dr. Georg Turba die Geschäfte des Vereins vorerst weiterführt. Aber der ist halt auch nicht mehr der Jüngste.

Und so bittet Moser die FCC-Mitglieder, sich für Vorstandsämter im Hauptverein in die Pflicht nehmen zu lassen. Wenn Moser vor Jahren nicht eingesprungen wäre, dann gäbe es den einst so stolzen FC Chammünster heute nicht mehr.

Ein weiteres Problem: Auch

Hauptkassier Michael Lingl wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Nachdem er bisher schon selten vor Ort hat sein können, beansprucht ihn sein Beruf in Zukunft noch mehr. So wird auch er nicht mehr zur Wahl antreten.

Moser kennt seinen Verein und fürchtet, dass es schwierig werden wird, Mitglieder zu finden, die sich in die Vorstandsarbeit einbinden lassen und möglichst auch eben die beiden Spitzenämter übernehmen. Der Traditionsverein hat gerade mit den Fußballern und vor allem den Ski- und Inlinefahrern für sportliche Ausrufezeichen gesorgt. Selbst in den Abteilungen des FCC war es zuletzt aber schwierig, Ämter zu besetzen. So erscheint die Sorge des Noch-FCC-Vorsitzenden berechtigt, der sich fragt: „Quo vadis, FC Chammünster? – wohin gehst du?“



Auch bei der Jahresversammlung des FC Chammünster 2019, der bisher letzten, kündigte Moser schon seinen Rückzug vom Vorsitz an.

Foto: Holder Hierl

Ungewisse Zukunft für den FC Chammünster ----

>es werden Mitglieder gesucht, die Ämter im Vorstand übernehmen !